

THEATERLUST2: SONNENBRAND

CENGİZ ÖZEK (TR): KARAGÖZ/DER ZAUBERBAUM

Aufführungen:

26. August 2009, 21.00 Uhr, Lonstorferplatz

27. und 28. August 2009, 21.00 Uhr, Volksgarten

Dauer: 40 Minuten

Eintritt frei, Reservierung erbeten.

Karagöz ist der türkische Name für die Figur, die auch als Kasperl oder Punch bekannt ist. Wie sein Bruder aus anderen Ländern ist Karagöz derb, lustig und ständig in Schwierigkeiten. DER ZAUBERBAUM ist eine der anhaltend erfolgreichen Performances von Cengiz Özek, dem brillanten Schatten-Puppenspieler aus Istanbul, der traditionelle Charaktere und Slapstick-Techniken mit einer frischen und zeitgemäßen Sicht der Welt verbindet. Im März diesen Jahres war diese Aufführung ein großer Erfolg bei Jung und Alt als Teil von EXTRA EUROPA. Hier nun die Möglichkeit, Karagöz nachts im Freien zu erleben. Eine kurze, vortreffliche Aufführung, die nur wenig Sprache verwendet und für jedes Publikum geeignet ist.

Regie / Spiel // Cengiz Özek

In türkischer Sprache mit deutscher Einführung.

Cengiz Özek Shadow Theatre wurde 1986 von Cengiz Özek mit dem Ziel gegründet, Puppen- und Schattentheater zu produzieren. Aus einem reichhaltigen Repertoire an klassischen Karagöz-Stücken – der türkischen Version unseres Kasperls – kreierte Cengiz Özek auch seine erste moderne Version 1998. Im selben Jahr organisierte er das erste „Istanbul International Puppet Festival“. Dieses Jahr wird es zum 11. Mal stattfinden: mit Stücken, Ausstellungen und Workshops zum Puppen- und Schattentheater.

Cengiz Özek Shadow Theatre tourte international und zeigte mehr als 500 Shows, Workshops und Ausstellungen.

MEMBROS (BR): RAI0 X, FEBRE, MEDO

Membros stammen aus Macaé, einer der Städte mit Brasiliens höchster Mordrate. Ihre Hip Hop-Trilogie RAI0 X, FEBRE und MEDO ist voller fesselnder Bildern und drastischer Geschichten. Für ihre Gründer Paulo Azevedo und Taís Vieira ist Membros sowohl ein soziales als auch künstlerisches Unternehmen – Hip Hop als Form des Protestes, als Möglichkeit, Menschen zum Nachdenken anzuregen, was Gesellschaft bedeutet. Ihre Arbeit zeigt Einblicke in das Leben mit den zerstörerischen Kräften von Gewalt und sozialer Trennung, die in Brasiliens Großstädten herrschen. Tanz ist dabei ein Mittel zur Formulierung von Alternativen, wie man die Opferrolle beenden und einen Grad an Autonomie etablieren kann. Die Membros Kompanie ist ein Teil von CIEMH2 „Center of Integrated Studies on the Hip Hop Movement in Macaé“, 1999 von Paulo Azevedo und Taís Vieira gegründet.

Mit herzlichem Dank an den BSV Land OÖ Stocksport.

RAIO X (RÖNTGEN)

Aufführung: 25. August 2009, 21.00 Uhr

Dauer: 55 Minuten

Ort: VOEST Brücke Urfahr

Der erste Teil der Trilogie spielt in einem Gefängnis, einer reinen Männerwelt voller Brutalität und Poesie, einer Umgebung von Kriminellen, Gangs und Transvestiten. Die Röntgenstrahlen des Titels sind die Choreografie selbst, die die Gefängnismauern erschüttern, um das Versteckte nach außen zu zeigen – die Krawalle, das Morden und die anschließende Aushandlung. Diese Welt am Rande der Gesellschaft ist furchteinflößend chaotisch, aber auch normal. Eine Performance voller Mut, Leiden und Gefahr.

Kreation / Regie // Paulo Azevedo & Taís Vieira

Choreografie // Taís Vieira

Mit / von // João Carlos Silva, Luiz Henrique, Zanzibar Vicentino, Rogerio Araujo, Julius Mack & Jean Gomes

Künstlerische Leitung / musikalische Collage // Paulo Azevedo

Musik // Originale von Chopin, Händel, Philip Glass, Titãs, Pink Floyd, Pavilhão 9

Licht / technische Leitung // Lionel Henry

Produktion // Marine Budin, El Climamola

FEBRE (FIEBER)

Aufführung: 27. August 2009, 21.00 Uhr

Publikumsgespräch: 27. August 2009 (im Anschluss an die Vorstellung)

Dauer: 55 Minuten

Ort: VOEST Brücke Urfahr

Fieber ist der physische Zustand einer körperlichen Krise beim Bekämpfen einer Infektion. Teil zwei der Trilogie nimmt dies als Metapher für eine Gesellschaft, die an ausufernder Gewalt leidet. Die Körper der Tänzer absorbieren alle Arten physischer Schocks auf einer Bühne, die von einer hohen Wand dominiert wird – eine konstante Erinnerung an die soziale Apartheid, die durch unsere Städte läuft. Ihr Tanz ist hart, unbarmherzig und schmerzhaft, aber sie hören nicht auf. Sie weigern sich, sich geschlagen zu geben.

Kreation / Regie // Paulo Azevedo, Taís Vieira

Choreografie // Taís Vieira

Ton // Paulo Azevedo

Musik // Johann Sebastian Bach, Chico Buarque, Jorge Aragao, Jean Sibelius, Faccai Central, extracts from Funky

Licht / technische Leitung // Lionel Henry

Bühnenbild // Delphine Lancelle

Mit // João Carlos Silva, Luiz Henrique, Jean Gomes, Zanzibar Vicentino, Rogerio Araujo, Julius Mack & Jhosie Garcia

Produktion // Marine Budin / El Climamola

Eine Produktion von Membros in Koproduktion mit Les Rencontres de la Villette, Festival GREC de Barcelona / Mercat de les Flors. Mit Fondo Nacional de Cultura, IDEE, programme Culture 2000 et Union Européenne. Residence: Ca L'Estruch - Ayuntamiento de Sabadell.

MEDO (ANGST)

Uraufführung: 29. August 2009, 21.00 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Ort: VOEST Brücke Urfahr

Der abschließende Teil der Trilogie greift Themen aus den ersten beiden Stücken wieder auf und zeigt diese aus weiblicher Perspektive, eine Antwort der Frauen auf Gewalt. Im Disput mit den männlichen Tänzern werden hier Fragen von Geschlecht, Prostitution, Rache, Streit

und Wünschen untersucht. Erneut treibt das Ensemble seine Körper bis ans Limit. Diese Performance ist derzeit in Entstehung und erlebt seine Uraufführung bei Linz09.

Kreation / Regie // Paulo Azevedo & Taís Vieira

Choreografie // Taís Vieira

Ton // Paulo Azevedo

Licht / technische Leitung // Lionel Henry

Bühnenbild // Delphine Lancelle

Mit // João Carlos Silva, Luiz Henrique, Jean Gomes, Zanzibar Vicentino, Rogerio Araujo, Julius Mack, Aline Correa, Ariana Mota, Fabiana Costa, Dani Posidonio, Bia Popper

Produktion // Marine Budin / El Climamola

MEDO ist eine Produktion von Membros in Koproduktion mit Linz09 und Le Parc de la Villette.

1999 gründeten Taís Vieira und Paulo Azevedo die **HipHop-Tanzkompanie Membros** in Macaé. Ein ungewöhnliches Projekt wurde geboren: eine Vereinigung von zehn Jugendlichen aus unterschiedlichen Hintergründen und kulturellen Horizonten, mit keinerlei Vorbildung in Tanz, mit dem Zweck, ihnen eine neue Perspektive aufs Leben zu ermöglichen. Und aus eben diesem Experiment sollte eine professionelle Tanzkompanie werden. Die aktiven TänzerInnen der Kompanie geben ihr Wissen und ihre Leidenschaft im Rahmen des CIEMH2 weiter, nehmen Teil an Debatten, halten Workshops und Meisterklassen.

Membros sind inzwischen eine international gefragte Kompanien und touren auf vielen Festivals, auch in Europa.

BLAST THEORY (UK): RIDER SPOKE

Aufführungen:

30. August bis 2. September 2009, Start alle 15 Minuten zwischen 19.00 und 22.00 Uhr

4. bis 7. September 2009 im Rahmen des Ars Electronica Festivals, Start alle 15 Minuten zwischen 19.00 und 22.00 Uhr

Ausgangspunkt / Information: Hauptplatz / INFO 80+1

Dauer: max. 75 Minuten

ab 16 Jahren

Preise: € 9,- inkl. Radmiete

€ 7,- mit eigenem Fahrrad (oder Rollstuhl)

Vorreservierung erbeten

Ein Mensch. Ein Fahrrad. Und die Stadt. Den Ort entdecken. Etwas über sich selbst entdecken. Etwas über die anderen entdecken, die dort waren. Blast Theory sind international renommiert für ihre wegweisenden Innovationen auf dem Gebiet von Performances und interaktiver Kunst und zweifache Sieger des Prix Ars Electronica.

RIDER SPOKE kombiniert Theater mit Spielen und moderner Technik. Mit einem Mini-Computer am Fahrrad und wi-fi Technologie verwendend, lädt es die TeilnehmerInnen ein, sowohl als aktive ProtagonistInnen wie auch als neugierige ZuschauerInnen durch die Straßen der Stadt zu radeln – in einem außergewöhnlichen gemeinschaftlichen Kunstwerk, das den Linzer Stadtplan aus persönlichen Erfahrungen neu webt.

Konzept // Blast Theory (Matt Adams, Ju Row Farr, Nicholas Tandavanitj)

Eine Produktion von Blast Theory in Koproduktion mit der Universität Nottingham, Mixed Reality Lab. Präsentiert von Linz09 in Kooperation mit dem Ars Electronica Center.

In deutscher und englischer Sprache.

Blast Theory ist eine international anerkannte Künstlergruppe, die auf abenteuerliche Weise interaktive Medien nutzt, um bahnbrechende neue Formen der Performance zu schaffen. Geleitet von Matt Adams, Ju Row Farr und Nick Tandavanitj, erforscht die Gruppe Interaktivität und die sozialen und

politischen Aspekte von Technologie. Sie konfrontiert eine medienüberflutete Welt voller Populärkultur mit den Mitteln von Performance, Installation, Video, Handy und Online-Technologien mit Fragen über Ideologien. Und fordert auf, diese Informationsflut zu hinterfragen. Blast Theory ist ansässig in Brighton, Großbritannien.